

FN-Touren (9): Der Augustinusweg bei Messelhausen gibt Impulse zu Glauben und Spiritualität / Vier unterschiedlich lange Varianten

Den Schatz des eigenen Lebens finden

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

„Unterwegs auf Wegen Augustinischer Spiritualität“ und „Den Schatz meines Leben finden“ lauten zwei Leitmotive des Augustinusweges, der seinen Ausgangspunkt in Messelhausen hat. Mit diesem Weg sollen insbesondere die Spiritualität und der Glaube des Ordensgründers Augustinus den Wanderern aufgezeigt, näher gebracht und vermittelt werden. Der Augustinusweg hat deshalb sowohl seinen Ursprung als auch örtlichen Ausgangspunkt in dem kleinen, der Erzdiözese Freiburgs angehörenden Stadtteil Landa-Königshofen, weil bis Ende August 2013 rund 80 Jahre lang Augustinermönche in dem dortigen Schloss- und Klosterareal lebten.



lischen Kirche „St. Burkhard“. Unter anderem auch in der Kirche am rechten Seitenaltar sind Flyer, Broschüren und weitere Informationsmaterialien zum Augustinusweg erhältlich. Gekennzeichnet sowie gut und durchgängig ausgeschildert sind alle vier Rundwege sowohl mit dem „flammenden Herz“ des Augustinischen Glaubens, als auch mit farbigen Pfeilen.

Der von dem damaligen Priors des Messelhäuser Augustinerklosters, Pater Christoph Weberbauer, initiierte und im Jahr 2007 realisierte „Schwarze Weg“ ist der Ursprung des Augustinusweges. Auf der etwa acht Kilometer langen Runde sind an zahlreichen Stationen Auszüge aus den „Confessiones“ des heiligen Augustinus sowie Kunstwerke verschiedener Künstler zu entdecken. Zudem führt dieser Weg, ausgehend von der Kirche in Messelhausen und ebenso wie die drei anderen Schleifen, durch abwechslungsreiche Landschaften wie freie Flur und Wälder. „Geh Deinen eigenen Lebensweg – er ist einzigartig wie der des Augustinus. Nur wenn du aufbrichst, findest du einen Schatz“ heißt das Motto des „Schwarzen Weges“.

Von Augustinerprior realisiert
Der Augustinusweg besteht mittlerweile aus vier unterschiedlich langen sowie verschiedenartig thematisierten und gekennzeichneten Rundwegen, die allesamt ihren Start- und Zielpunkt in Messelhausen haben – entweder am Schloss, dem ehemaligen Augustinerkloster, im Ortskern oder an der etwas oberhalb des Ortskerns liegenden, katho-



Landschaftserlebnisse und Anregungen zum Nachdenken vermittelt der Augustinusweg. An einigen Stationen stellen Kunstwerke die Aussagen des Kirchenlehrers Augustinus vor, andere laden mit Bänken zum Hinsetzen und Rasten ein. BILDER: PETER D. WAGNER

terhof in Messelhausen über die Höhen auf Gemarkung Messelhausen.

„Leben in Freundschaft und Liebe“ ist das spezielle Leitmotto des „Orangen Weges“. Er führt ebenfalls, im Messelhäuser Schlosshof beginnend, auf einer Strecke von rund neun Kilometern von Messelhausen über die Gemarkungen Hof Salltheim, Hofstetten und Kützbrunn zurück nach Messelhausen.

Der mit 19,5 Kilometern längste und zudem zugleich vielleicht abwechslungsreichste „Grüne Weg“ verbindet unter dem Titel „Leben in und mit seiner Schöpfung“ vom Schlosshof in Messelhausen zu den Orten Messelhausen, Oberbalbach, Deubach und Unterbalbach sowie über einen Höhenweg wieder zurück nach Messelhausen. Außer über Felder, Wiesen und durch Wäl-

der verläuft dieser Weg zudem vorbei an Weinbergen und bietet herrliche Ausblicke auf das Balbach- und das Taubertal sowie auf die Landschaft der weiteren Umgebung. Darüber hinaus bestehen auf dem „Grünen Weg“ in Oberbalbach und in Unterbalbach sowohl Möglichkeiten zur Einkehr als auch zur Verpflegung in Bäckereien sowie in Unterbalbach außerdem in einer Metzgerei.

Verein übernahm Betreuung

Allen dreien, nach dem ursprünglichen Augustinusweg im Laufe der folgenden Jahre ausgewiesenen weiteren Rundwegen ist gemeinsam, dass sie ebenfalls sowohl an einer Vielzahl von Stationen Einblicke in die Spiritualität und den Glauben des heiligen Augustinus ermöglichten, als auch Kunstwerke verschiedener Kunstschaffenden präsentieren. Nachdem im Jahr 2013 das Kloster Messelhausen verkauft wurde, löste sich der Augustinerorden auf, dessen Bruderschaft zugleich eine katholische Seelsorgeeinheit mit sechs durch den Augustinusweg verbundenen Ortschaften betreute, übernahm der im selben Jahr gegründete „Verein der Freunde des Augustinusweges“ die Aufgabe, mit Unterstützung der Städte Landa-Königshofen und Grünsfeld sowie der Gemeinde Wittighausen die vier Augustinus-Rundwege zu betreiben, instand zu halten und zu pflegen.

Mehr Bilder von den Wegen sind unter www.fnwb.de in einer Fotostrecke zu sehen.



Die hier eingezeichnete „grüne“ Rundtour ist mit 19,5 Kilometern die längste der vier Varianten des Augustinusweges. GRAFIK: OUTDOORACTIVE KARTOGRAPHIE



Das Höhenprofil der Tour: Insgesamt sind 418 Höhenmeter zu bewältigen, die Wanderung ist also durchaus anspruchsvoll. GRAFIK: OUTDOORACTIVE KARTOGRAPHIE



Das frühere Schloss der Herren von Zobel in Messelhausen: 80 Jahre lang, bis 2013, hatte hier ein Konvent des Augustinerordens seinen Sitz.

Tourdaten der vier Wege

■ **Startpunkt:** Messelhausen, Schloss- und Klosterhof bzw. katholische Kirche „St. Burkhard“.

■ **Zielpunkt:** Messelhausen.

■ **Länge:** je nach Weg zwischen fünf und 19,5 Kilometer.

■ **Höhenmeter:** zum Beispiel „grüner“ Weg: 418 Meter aufsteigend, 418 Meter absteigend.

■ **Wegekennzeichen:** Alle vier Rundwege sind sowohl mit dem „flammenden Herz“ des Augustinischen Glaubens als auch jeweils unterschiedlich farbigen Pfeilen gekennzeichnet.

■ **Parkplätze:** Im Ortskern von Messelhausen gibt es keine ausgewiesenen Parkplätze, es bestehen jedoch Parkmöglichkeiten etwa an Straßen; etwa einen Kilometer außerhalb der Ortschaft befindet sich ein großer Parkplatz am Sportplatz.

■ **Sehenswürdigkeiten:** unter anderem in Messelhausen das ehemalige Schloss der Herren von Zobel (danach Exerzitienhaus der Augustiner) nebst Parkanlage und Renaissancekirche „St. Burkhard“ (1595), der Marstader See nahe dem Weiler Marstadt, in Oberbalbach die katholische Pfarrkirche St. Georg (1738) mit barocker Ausstattung, in Deubach die katholische Kirche St. Antonius (19. Jahrhundert, neugotisch), in Unterbalbach der jüdische Friedhof (seit 1590) und die römisch-katholische Pfarrkirche St. Markus von 1824, in Kützbrunn die katholische Pfarrkirche Ad Sanctissimum Trinitatem (1735, barocker Saalbau mit polygonalem Abschluss).

■ **Weitere Infos und Karten:** Internetseite www.augustinisch-entweds.de – Touristinfo der Stadt Landa-Königshofen Marktplatz 1, Telefon 09343/501128; E-Mail: tou.rist.info@landa-koenigshofen.de – Tourenportal der Fränkischen Nachrichten: www.fnwb.de, Menüpunkte „FN-Themenwelt“ > „FN-Touren“, – Kostenlose App „FN-Touren“ für Smartphones und Tablet-PC im iTunes Store und im Google Play Store

KARTENGRUNDLAGEN

■ Die hier dargestellte Karte und das Höhenprofil wurden erstellt auf Grundlage von: Geoinformationen © Outdooractive, © GeoBasis-DE / BKG 2016.

ANZEIGE